webhosting FRANKEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Inhalt der Onlinefassung vom 04.11.2026 · webhosting-franken.de/unternehmen/agb/

§1 Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge mit Webhosting Franken (im nachfolgenden Anbieter genannt) für das Angebot mit einem Vertragspartner (im nachfolgenden Kunde genannt). Regelungen, die diese Bedingungen abändern oder aufheben, sind nur dann gültig, wenn der Anbieter dies schriftlich bestätigt hat. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihre Geltung wird ausdrücklich schriftlich vereinbart. Dem formularmäßigen Hinweis auf Geschäftsbedingungen des Kunden wird widersprochen. Wird in einem Teilbereich der Geschäftstätigkeit ein Vertrag abgeschlossen, so gelten die Bestimmungen der AGB dieses Teilbereiches zusätzlich zum Allgemeinen Teil. Grundlage für unsere AGB ist auch unser Service-Level-Agreement – SLA.
2. Es wird ein Internetzugang seitens des Kunden vorausgesetzt.

§2 Vertragsgegenstand

1. Der Anbieter bietet seinen Kunden Internetdienstleistungen an. Das Leistungsspektrum ist der Webseite von Webhosting Franken zu entnehmen. Hierzu zählen insbesondere das Webhosting, die Bereitstellung von Serverplätzen und Serverressourcen sowie Domainservices. Details ergeben sich aus dem jeweils vom Kunden bestellten Leistungspaket und den dortigen Angebotsbeschreibungen.

§3 Vertragsschluss, -Laufzeit & -Kündigung

1. Der Kunde gibt mit seiner Bestellung beim Anbieter ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrags ab. Der Anbieter versendet daraufhin zur Überprüfung der E-Mail-Adresse des Kunden zunächst eine Eingangsbestätigungsmail (Bestellinformationsmail), die der Kunde überprüfen und bestätigen muss. Diese Eingangsbestätigungsmail stellt ausdrücklich noch keine verbindliche Annahme des Angebots durch den Anbieter dar. Die Annahme des Auftrages durch den Anbieter erfolgt durch eine gesonderte Bestellbestätigungsmail und/oder durch die Zuteilung des bestellten Serverplatzes und die Vergabe eines Passwortes.
   Der Kunde versichert mit Abgabe seiner Bestellung, dass er das 18. Lebensjahr bereits erreicht hat. Der Anbieter schließt Verträge nur mit Personen über 18 Jahren!
2. Die Vertragslaufzeit entspricht dem Zahlungsintervall der angebotenen Leistung. Shared-Hosting-Verträge sind von beiden Seiten mit einer Frist von 14 Tagen zum nächsten Fälligkeitsdatum kündbar; das Fälligkeitsdatum richtet sich nach dem gewählten Zahlungsintervall. Verträge über V-Server sind mit einer Frist von 14 Tagen, Verträge über Managed-Root- bzw. dedizierte Server mit einer Frist von 30 Tagen zum Ende des gewählten Zahlungsintervalls kündbar. Ein Vertrag verlängert sich um die ursprüngliche Vertragslaufzeit, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird. Zu viel bezahlte Beträge bei Webhosting Paketen werden ausbezahlt. Eine Rückvergütung für bereits im Voraus bezahlte Beträge bei registrierten Domains wird nicht gewährt.
   Kündigungen können formlos per E-Mail, Brief oder Telefax erfolgen. Bei ordnungsgemäßer Kündigung erhält der Kunde eine Kündigungsbestätigung an die angegebene oder bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse.
3. Kündigt der Kunde eine Domain gegenüber dem Anbieter, wird die Domain per sofort im WHF-Panel gekündigt. Im WHF-Panel kann der Kunde selbst wählen, ob eine Domain zum Laufzeitende auslaufen oder sofort gekündigt werden soll. Kündigt ein Kunde und gibt an, dass die Domain zu einem anderen Provider wechseln soll, der neue Provider die Domain aber nicht bis zum Vertragsende übernommen hat und sich die Registrierung der Domain jährt, so wird diese gelöscht und an die jeweilige Registry zurückgegeben.

§4 Konditionen & Preise

1. Die angegebenen Preise verstehen sich bis zum Vertragsschluss freibleibend und unverbindlich und unterliegen Beschränkungen gemäß den jeweiligen Angebotsbeschreibungen.
2. Die angegebenen Preise verstehen sich als Nettopreise zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
3. Der Vertrag wird gemäß der geltenden Preisliste abgerechnet, Preiserhöhungen während der Vertragslaufzeit sind ausgeschlossen.

§5 Zahlungsbedingungen und -Fristen

1. Die Rechnungsstellung erfolgt ausschließlich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse. Die Rechnungsbeträge sind binnen 7 Tagen fällig. Verlangt der Kunde eine Zustellung per Postbrief, fallen zusätzliche Kosten in Höhe von 3,00 € brutto (2,52 € netto) pro Rechnung an.
2. Beanstandungen von Rechnungen müssen vom Kunden unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Rechnung, schriftlich gegenüber dem Anbieter erhoben werden. In Bezug auf nutzungsabhängige Vergütungen beträgt die Einspruchsfrist 8 Wochen.
3. Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen mehr als 20 Tage in Verzug, so ist der Anbieter auch ohne Nachfristsetzung berechtigt, den Zugriff auf den betreffenden Webhosting/Server bis zum Eingang des offenen Betrages zu sperren.
   Ab der dritten Mahnung berechnet der Anbieter eine Mahngebühr in Höhe von 7,50 € brutto je Mahnung.
   Überweist der Kunde einen höheren Betrag als den auf der Rechnung ausgewiesenen Betrag, wird die Differenz als Guthaben vermerkt. Eine automatische Verrechnung mit künftigen Rechnungen erfolgt nicht.
   Eine Rückerstattung des zu viel gezahlten Betrages ist auf ausdrücklichen Wunsch und Nachweis durch den Kunden innerhalb von zwölf Monaten ab dem Überweisungstag möglich. Nach Ablauf dieser Frist verfällt das Guthaben ersatzlos.
4. Hat der Kunde zur Bezahlung der bestellten Leistungen die Zahlungsart SEPA Basislastschrift gewählt, so ist vom Kunden eine ausreichende Deckung des Kontos zu gewährleisten. Verursacht der Kunde eine Rücklastschrift, so verpflichtet er sich zur Zahlung einer Bearbeitungsgebühr von 13,03 Euro netto, in welcher die entstandenen Bankgebühren enthalten sind.
5. Der Kunde erteilt Webhosting Franken das Mandat für die Ausführung einer SEPA-Basislastschrift, falls der Kunde das Zahlungsmittel Lastschrift gewählt hat. Das Mandat gilt auch für vom Kunden mitgeteilte neue Stammdaten und Bankverbindungen. Webhosting Franken wird die Abbuchung rechtzeitig mit Mandatsreferenz in Form einer informativen Rechnung ankündigen (Pre-Notification). Diese Ankündigung erfolgt bei erstmaligen Lastschriften mindestens fünf Bankarbeitstage, bei Folgelastschriften mindestens zwei Bankarbeitstage vor Fälligkeit und SEPA-Lastschrifteinzug durch die Bank.

§6 Datensicherheit und Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Soweit Daten an den Anbieter – gleich in welcher Form – übermittelt werden, stellt der Kunde hiervon Sicherheitskopien her, die nicht auf dem beim Anbieter gemieteten Speicherplatz abgelegt werden dürfen. Die Server werden regelmäßig gesichert, doch für den Fall eines Datenverlustes ist der Kunde verpflichtet, die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich zu übermitteln.
2. Der Kunde erhält zur Pflege seines Angebotes eine Nutzerkennung und ein Passwort vom Anbieter. Er ist verpflichtet, dieses vertraulich zu behandeln, und haftet für jeden Missbrauch, der aus einer unberechtigten Verwendung des Passwortes resultiert. Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg die Möglichkeit besteht, übermittelte Daten abzuhören. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.
3. Der Kunde hat seine Nachrichten von der beim Anbieter angegebenen E-Mail-Adresse in regelmäßigen Abständen von höchstens drei Wochen abzurufen.
4. Der Anbieter kann Änderungen durchführen, sofern sie aus technischer oder rechtlicher Sicht notwendig sind oder die Änderung aufgrund des technischen Fortschritts erfolgt. Der Kunde wird über anstehende Änderungen informiert und wirkt unentgeltlich, soweit erforderlich, bei der Umstellung oder Änderung in seinem Einflussbereich mit.
5. Der Zugriff auf vom Anbieter bereitgestellte Verwaltungs-, Kunden- und Konfigurationssysteme darf ausschließlich über die dafür vorgesehenen Benutzeroberflächen sowie über ausdrücklich vom Anbieter bereitgestellte und für diesen Zweck freigegebene Programmierschnittstellen (API) erfolgen.
   Automatisierte Zugriffe durch Skripte, Bots, KI-Systeme, KI-Agenten oder vergleichbare automatisierte Systeme sind nur über eine ausdrücklich hierfür bereitgestellte und freigegebene API zulässig. Steht eine solche Schnittstelle nicht zur Verfügung, ist eine automatisierte Nutzung der internen Funktionen, Endpunkte oder Kommunikationswege der Verwaltungs- und Kundensysteme unzulässig.
   Insbesondere untersagt sind das automatisierte Analysieren, Nachbilden oder direkte Aufrufen interner Requests, URLs, Formularaktionen oder sonstiger nicht öffentlich dokumentierter Schnittstellen sowie die Umgehung der vorgesehenen Benutzeroberflächen.
6. Zugangsdaten, Sitzungsinformationen, interne URLs, Konfigurationsdaten oder sonstige Informationen über die Systeme und Infrastruktur des Anbieters dürfen vom Kunden nicht ohne ausdrückliche Zustimmung des Anbieters an externe automatisierte Systeme übermittelt werden, sofern hierdurch ein Sicherheitsrisiko für Systeme oder andere Kunden des Anbieters entstehen kann.
7. Änderungen an System-, Webserver-, Mailserver-, DNS- oder sonstigen vom Anbieter verwalteten Konfigurationen sind ausschließlich über die hierfür vorgesehenen Funktionen vorzunehmen. Einstellungen, die über die bereitgestellten Möglichkeiten hinausgehen, bedürfen der vorherigen Abstimmung und Freigabe durch den Anbieter.

§7 Veröffentlichte Inhalte, rechtlicher Schutz des Domainnamens

1. Der Kunde veröffentlicht die Inhalte für seine bestellte Dienstleistung selbstständig mit Zuhilfenahme der erhaltenen Zugangsdaten. Hierbei findet keine Überprüfung durch den Anbieter statt. Mit der Übermittlung der Web-Seiten stellt der Kunde den Anbieter von jeglicher Haftung für den Inhalt frei und sichert zu, kein Material zu übermitteln, das Dritte in ihren Rechten verletzt. Aufgrund der knappen Preiskalkulation ist es nicht möglich, dass der Anbieter eine eingehende Einzelfallprüfung in dem Fall vornimmt, ob Ansprüche Dritter berechtigt oder unberechtigt erhoben werden. Der Anbieter ist daher berechtigt, den Zugriff für den Fall zu sperren, dass Ansprüche Dritter auf Unterlassung erhoben werden und/oder der Kunde nicht zweifelsfrei Rechtsinhaber der veröffentlichten Dokumente bzw. Programme ist.
2. Für den Fall, dass der Kunde Inhalte veröffentlicht, die geeignet sind, Dritte in ihrer Ehre zu verletzen, Personen oder Personengruppen zu beleidigen oder zu verunglimpfen, ist der Anbieter berechtigt, sofort den Zugriff auf die entsprechenden Inhalte zu sperren, auch wenn ein Rechtsanspruch nicht gegeben sein sollte. Das gleiche gilt, wenn Inhalte nach dem allgemeinen Rechtsempfinden gegen geltendes Recht von Deutschland verstoßen könnten. Dem Kunden ist es jedoch überlassen, den Beweis für die tatsächliche Unbedenklichkeit der Inhalte anzutreten. Sobald dieser erbracht ist, wird das Angebot wieder freigeschaltet.
3. Der Kunde versichert, dass durch Registrierung bzw. Konnektierung des Domainnamens keine Rechte Dritter verletzt und keine gesetzwidrigen Zwecke verfolgt werden. Der Kunde erkennt an, dass er für die Wahl des Domainnamens allein verantwortlich ist, und erklärt sich bereit, den Anbieter von sämtlichen Schadensersatzansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Domainnamensregistrierung bzw. Konnektierung freizustellen. Für den Fall, dass Dritte Rechte am Domainnamen geltend machen, behält sich der Anbieter vor, den betreffenden Domainnamen bis zur gerichtlichen Klärung der Streitfrage zu sperren oder an die Vergabestellen zurückzugeben.

§8 Gewährleistung

1. Der Anbieter garantiert eine Verfügbarkeit der Anbindung von 99,9 % im Jahresdurchschnitt. Monatlich kann maximal 1 % der Verfügbarkeit für Wartungsarbeiten verwendet werden. Hiervon ausgenommen sind Ausfallzeiten, die nicht im Einflussbereich des Anbieters (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) liegen. Soweit technisch machbar, werden Wartungsarbeiten zwischen 2 und 6 Uhr früh MEZ durchgeführt und vorher angekündigt.
2. Die Dienstleistung des Anbieters ist die Bereithaltung der Kunden-Web-Seiten zum Abruf auf Web-Servern. Für Störungen innerhalb des Internets übernimmt der Anbieter keine Gewährleistung.
3. Erbringt der Kunde den Nachweis, dass die zugesicherte Erreichbarkeit unterschritten wurde, wird pro 1 % geminderter Verfügbarkeit eine Gutschrift in Höhe von 3 % des monatlichen Mietpreises erstattet.

§9 Haftung, Schadensersatz

1. Der Anbieter schließt die Haftung für Schäden aus, die durch einfache Fahrlässigkeit verursacht worden sind, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Anbieters.
2. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung in Fällen einfacher Fahrlässigkeit auf die Schäden, die in typischer Weise mit dem Vertrag verbunden und vorhersehbar sind, auf den monatlichen Vertragswert beschränkt.
3. Der Kunde verpflichtet sich, keine unerwünschten Werbe-E-Mails (sogenannte Spam-Mails) oder Massen-Mails über die vom Anbieter bereitgestellten Dienstleistungen zu versenden. Wird der Kunde vom Anbieter auf einen Missstand hingewiesen, z. B. unsichere Skripte auf dem Speicherplatz, so hat er unverzüglich tätig zu werden. Bei Missachtung dieser Regelung macht sich der Kunde gegenüber dem Anbieter schadensersatzpflichtig.

§10 Sonderregelungen bestellter Dienstleistung

1. Falls entsprechende Dienstleistungen vom Kunden bestellt wurden, sind neben den vertraglichen Regelungen, der Preisliste und dem allgemeinen Teil der AGB die anwendbaren Sonderregelungen zusätzlich gültig. Bei Überschneidungen des Allgemeinen Teils der AGB und des Besonderen Teils der AGB gilt der Besondere Teil vorrangig.

§11 Shared-Hosting (Speicherplatz), Managed Server & Domainservices

Dieser Abschnitt ist für Kunden gültig, die beim Anbieter ein Webhosting (Speicherplatz) Angebot oder Domainservice nutzen.

1. Der Kunde hat es zu vermeiden, das Server-System übermäßig zu belasten. Der Anbieter ist berechtigt, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten und/oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen können, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb nach Prüfung des Einzelfalls temporär zu unterbinden. Dies betrifft insbesondere Skripte, die nicht in der Programmbibliothek bereitgehalten werden.
2. Der Kunde wird über eine Sperrung möglichst im Vorfeld der Maßnahme informiert, um gegebenenfalls vorab Abhilfe zu schaffen. Der Anbieter behält sich das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren, falls der Kunde eigene Programme im Rahmen seines Angebotes arbeiten lässt, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen. Dem Anbieter steht in diesen Fällen zudem ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Bereits gezahlte Beträge werden für den Fall der Ausübung dieses außerordentlichen Kündigungsrechts zurückvergütet.

3. Die Daten zur Registrierung von Domainnamen werden in einem automatisierten Verfahren kostenlos und ohne Gewähr an die jeweilige Domainvergabestelle weitergeleitet. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Zuteilung des Domainnamens erst ausgehen, wenn diese durch die jeweilige Domainvergabestelle bestätigt ist. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung der bestellten Domainnamen ist seitens des Anbieters ausgeschlossen, da dieser hierauf keinen Einfluss hat.
4. Eine Nutzung für Erotik- und Downloadangebote (insbesondere für Hacker- oder Serialtools) ist unzulässig. Die Installation von Software, deren Datentransfer nicht standardmäßig gemessen werden kann (gemessen werden WWW-Traffic, Mail-Traffic, FTP-Traffic), insbesondere die Installation von Daemons, ist nicht zulässig und führt zur Sperrung des jeweiligen Angebotes (bis zur Entfernung der entsprechenden Software).
5. Das Verwenden von Chatskripten, Ad-Servern und Subdomain-Diensten ist untersagt.
6. Das Versenden von Rundschreiben oder Serienbriefen (Nachrichten, die inhaltsgleich an mehrere Empfänger versandt werden) über den Account des Kunden ist untersagt, sofern dabei insgesamt mehr als 100 Empfänger mit gleicher Nachricht im Monat angeschrieben werden. Ebenso ist das Versenden von Nachrichten mit kommerzieller Werbung ohne Aufforderung durch den Empfänger („UCE“) untersagt. Sollte dem Anbieter bekannt werden, dass der Kunde Werbe-E-Mails versendet, ohne dass er von den E-Mail-Empfängern dazu aufgefordert worden ist, behält sich der Anbieter vor, den Account, über den die E-Mail verschickt oder der beworben wurde, zu sperren. Dies gilt ebenfalls für Werbe-E-Mails in öffentlichen Newsgroups.
7. E-Mail-Postfächer, die beim Anbieter unterhalten werden, dürfen ausschließlich für die Abwicklung von E-Mail-Verkehr verwendet werden.
8. Für den Fall, dass die in der jeweiligen Angebotsbeschreibung angegebenen Beschränkungen des Datentransfervolumens überschritten werden, ist der Anbieter berechtigt, einen zusätzlichen Betrag in Rechnung zu stellen.
9. Gibt der Kunde die Rückmeldung, dass eine Beeinträchtigung nach Abs. 1, 3 oder 4 behoben wurde, wird der Account schnellstmöglich wieder freigeschaltet. Muss der Account erneut aufgrund des gleichen Sachverhaltes gesperrt werden, wird dem Kunden die benötigte Technikereinheit laut Preisliste in Rechnung gestellt.
10. Die Eintragung des Domaininhabers bei der Domainvergabestelle wird mit den Daten des Kunden vorgenommen, welche in den Stammdaten des Webhosting-Paketes hinterlegt sind.
11. Ohne ausdrückliche Genehmigung ist es dem Kunden insbesondere nicht gestattet, die zur Verfügung gestellten Ressourcen für eigene Hostingdienste oder zur Weitervermietung an dessen Kunden zu nutzen. Das Erbringen von Hostingdiensten und Weitervermietung ist nur bei Agentur Web und Business Web, sowie Managed (V) Servern gestattet, sofern für jeden Kunden ein eigener, getrennter Kundenaccount verwendet wird. Das Unterbringen von mehreren Kunden in einem Hosting-Account ist untersagt.
12. Wir garantieren eine Verfügbarkeit des Servers von 99,9 % im Jahresmittel. Erbringt der Kunde den Nachweis, dass die zugesicherte Erreichbarkeit unterschritten wurde, wird pro 1 % geminderter Verfügbarkeit eine Gutschrift in Höhe von 3 % des monatlichen Mietpreises erstattet. Ausfälle durch angekündigte und auch nicht angekündigte Wartungsarbeiten werden nicht als Ausfallzeit berechnet.
13. Dem Kunden obliegt es, alle Dateien und Softwareeinstellungen, auf die er zugreifen kann, selbst regelmäßig zu sichern. Die Datensicherung hat jedenfalls vor Vornahme jeder vom Kunden vorgenommenen Änderung zu erfolgen sowie vor Wartungsarbeiten des Anbieters, soweit diese rechtzeitig durch den Anbieter angekündigt wurden. Die vom Kunden erstellten Sicherungskopien sind keinesfalls auf dem Webserver zu speichern.
14. Verwendet der Kunde mehr Speicherplatz, als im Vertrag zugebilligt wird, erfolgt eine automatische Abrechnung der Mehrleistung gemäß unserer Preisliste. Im WHF-Panel kann jederzeit der Platzverbrauch eingesehen werden. Der Kunde erhält nach Überschreitung eine E-Mail-Nachricht und hat 7 Tage Zeit, seinen Datenbestand zu bereinigen. Die Sorgfaltspflicht zur Einhaltung der Speicherplatzgrenze unterliegt dem Kunden.
15. Verstößt der Kunde gegen die Bestimmungen zum automatisierten Zugriff auf Verwaltungs- oder Konfigurationssysteme des Anbieters oder besteht aufgrund eines solchen Zugriffs eine konkrete Gefahr für die Sicherheit, Stabilität oder Integrität der Systeme des Anbieters oder anderer Kunden, ist der Anbieter berechtigt, die betreffenden Zugänge, IP-Adressen, Schnittstellen oder Funktionen unverzüglich ganz oder teilweise zu sperren.Bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen trotz Aufforderung zur Unterlassung ist der Anbieter zur außerordentlichen Kündigung des betroffenen Vertragsverhältnisses berechtigt. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

Schlussteil

§12 Datenschutzbestimmungen

1. Der Anbieter erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten von Kunden ohne weitergehende Einwilligung nur, wenn sie für die Vertragsbegründung, Vertragsabwicklung und zu Abrechnungszwecken erforderlich sind.
2. Der Kunde kann jederzeit über die gespeicherten, personenbezogenen Daten Auskunft verlangen. Änderungs- und/oder Löschungswünsche kann der Kunde dem Anbieter unter support@webhosting-franken.de übermitteln.

§13 Sonstige Bestimmungen & Gerichtsstand

1. Sind diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

2. Soweit die Bestimmungen nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrags nach den gesetzlichen Vorschriften. Der Vertrag ist nur dann unwirksam, wenn das Festhalten an ihm auch unter Berücksichtigung der nach den gesetzlichen Vorschriften vorzunehmenden Änderungen eine unzumutbare Härte für eine Vertragspartei darstellen würde. Der Anbieter ist berechtigt, den Vertrag mit allen Rechten und Pflichten durch Erklärung an Rechtsnachfolger zu übertragen, soweit sich der Anbieter für die Erbringung der geschuldeten Leistung verbürgt.
3. Gerichtsstand für Unternehmer ist Bamberg, der Anbieter ist berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohn- oder Niederlassungssitz zu verklagen.

Änderungen der AGB

Änderungen der AGB am 19.06.2020:

§4 Punkt 2
§5 Punkt 1 und 3

Änderungen der AGB am 01.09.2026

§6 - Datensicherheit und Mitwirkungspflichten des Kunden
Punkte 5 bis 7 hinzugefügt.
§11 - Shared-Hosting, Managed Server & Domainservices
Punkt 15 hinzugefügt.

Änderungen der AGB am 04.11.2026

§3 - Vertragsschluss, -Laufzeit & -Kündigung
Punkte 2 und 3 geändert.
§5 - Zahlungsbedingungen und -Fristen
Punkt 1 geändert, Punkt 3 ergänzt.